

## INFORMATIONEN

### Stiftung Rechtsschutzsaal

Hofstraße 49  
66299 Friedrichsthal-Bildstock



### Info und Anmeldung:

E-Mail: [info@rechtsschutzsaal.de](mailto:info@rechtsschutzsaal.de)  
Telefon 06897 8568115

[www.rechtsschutzsaal.de](http://www.rechtsschutzsaal.de)  
[www.arbeitskammer.de](http://www.arbeitskammer.de)  
[www.filmbuero-saar.de](http://www.filmbuero-saar.de)

Der Eintritt ist frei.  
Um eine schriftliche Anmeldung wird gebeten.  
Es gelten die aktuell gültigen Corona-Bestimmungen.



FILMABEND



## 130 Jahre Rechtsschutzsaal Drei Farben Schwarz

Ein Filmabend in Zusammenarbeit  
mit dem Saarländischen Filmbüro e.V.

Donnerstag, 8. Dezember 2022, 18:00 Uhr



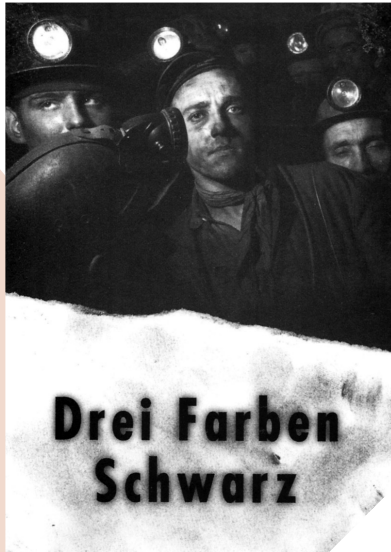
Ministerium für  
Bildung und Kultur  
**SAARLAND**



**UNIVERSITÄT  
DES  
SAARLANDES**

Rechtsschutzsaal Bildstock  
Hofstraße 49, 66299 Friedrichsthal

Vor 130 Jahren wurde der Rechtsschutzsaal in Bildstock eingeweiht. Er ist die Keimzelle der saarländischen Arbeiterbewegung – hier haben Bergleute ihre Forderungen nach gerechten Arbeitsbedingungen gegenüber Staat und Grubenverwaltung formuliert. Heute ist er ein Kulturzentrum, das als „Haus der Solidarität“ seinen Ursprüngen verpflichtet bleibt.



In dem Dokumentarfilm „Drei Farben Schwarz“ aus dem Jahr 1997 porträtieren die Regisseure Christian und Dorlie Fuchs drei Bergleute in ihrem Umfeld. Der Blick richtet sich dabei gleichzeitig auf drei vom Bergbau stark, aber auch sehr unterschiedlich geprägte Regionen, auf das „Bassin Houllier Lorrain“ in Frankreich, auf das Saarkohlebecken und in Belgien auf das Revier der „Borinage“ und die Gegend um Charleroi. Paul Bienvenue, ehemaliger Sprengmeister, Sicherheitsmann einer Grube in Forbach und CGT-Gewerkschafter, ist im Jahr 1997 Bürgermeister von Behren.

Aus der Familie von Eugen Rothenbusch sind seit Generationen Bergleute hervorgegangen. Sie ist geprägt von der engen Verbindung mit bergmännischen Berufen und den damit einhergehenden Gefahren. Vincenzo Albioni bewacht mit seinem Bergmannsverein die durch eine Katastrophe 1956 weltweit bekannt gewordene Schachanlage von Bois du Cazier und repräsentiert die vielen zugewanderten Arbeiter. Die Portraits verdeutlichen durch Gegenüberstellung von aktuellen Bildern und historischen Fotografien, dass der Mythos des Bergmanns weiterlebt und die Wirkung der Kohle auf Menschen und die Gesellschaft, in der sie leben, noch lange anhält

## FILMABEND

### 8. DEZEMBER 2022, 18:00 UHR

### RECHTSSCHUTZSAAL BILDSTOCK

#### Begrüßung

**Thomas Otto**

Hauptgeschäftsführer der Arbeitskammer des Saarlandes

**Timo Ahr, MdL**

Stellvertretender Vorsitzender des DGB Rheinland-Pfalz/Saarland

#### Einführung

**Dr. Andrea Wurm**

Universität des Saarlandes

#### Filmpräsentation

**Drei Farben Schwarz**

Schicksale im Bergbau von Belgien, Lothringen und dem Saarland – Dokumentarfilm von Christian und Dorlie Fuchs

Kamera: Christian Fuchs

Ton: Dorlie Fuchs

Schnitt: Heike Wätzmann, Sandra Beul

Wissenschaftliche Beratung: Gabriele Scherer

Redaktion: Conrad Dawo, Norbert Klein

Produktion: ARTMEDIASARRE Fuchs&Fuchs

Saarländischer Rundfunk

Copyright 1997

Im Anschluss Filmgespräch mit dem Regisseur **Christian Fuchs**

#### Schlusswort

**Christian Jung**

Bürgermeister der Stadt Friedrichsthal

Im Anschluss lädt die Stiftung Rechtsschutzsaal zu einem Umtrunk ein.